

**Zeitschrift:** Jährliche Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins  
**Herausgeber:** Deutschschweizerischer Sprachverein  
**Band:** 11 (1915)  
  
**Rubrik:** Die hauptsächlichsten Veröffentlichungen des Vereins

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Die hauptsächlichsten Veröffentlichungen des Vereins.**

**Die Aussprache des Hochdeutschen.** Im Auftrage des Deutschschweizerischen Sprachvereins bearbeitet von Dr. H. Stickelberger, Lehrer am Oberseminar in Bern. Zürich, Schultheß & Co. Zweite Auflage 1912. 28 Seiten. Preis 40 Rp.

**Schweizer Hochdeutsch und Reines Hochdeutsch.** Ein Ratgeber in Zweifelsfällen bei Handhabung der Neuhochdeutschen Schriftsprache. Im Auftrag des Deutschschweizerischen Sprachvereins herausgegeben von Dr. H. Stickelberger, Lehrer am Oberseminar in Bern. Zürich, Schultheß & Co., 1914. 150 Seiten. Preis 2 Fr. 60.

**Gottfried Kellers Mutter,** ein Büchlein fürs Volk. Von August Steiger. Zweite Auflage. Zürich, Verlag des Schweiz. Familien-Wochenblattes.

**Jahresberichte des Deutschschweizerischen Sprachvereins;** seit 1912 erweitert als

### **Jährliche Rundschau**

mit folgenden Beiträgen:

1905. 1. Erster Jahresbericht. 2. Schweizerdeutsch und Schriftdeutsch von Dr. H. Stickelberger. 3. Die Sprache unserer Volkslieder von Dr. Otto von Greiner. 4. Zur Lautschrift von Dr. S. Lauterburg.

1906. Zweiter Jahresbericht.

1907. Dritter Jahresbericht mit einer Beilage: Unser Deutsch von Prof. Dr. R. Schnorf.

1908. Vierter Jahresbericht. Deutsch und Welsch im vergangenen Jahr.

1909. 1. Der Verein und seine Tätigkeit. 2. Deutsch und Welsch im vergangenen Jahr. 3. Zur Schärfung des Sprachgefühls von Prof. Dr. R. Schnorf.

1910. 1. Der Verein und seine Tätigkeit. 2. Deutsch und Welsch im vergangenen Jahr. 3. Die Ausbildung unserer Handelslehrlinge in der deutschen Schweiz.
1911. 1. Der Verein und seine Tätigkeit. 2. Deutsch und Welsch im vergangenen Jahr. 3. Der Négociant von P. Altheer.
1912. 1. Achter Jahresbericht. 2. Die Ortsbenennung auf geographischen Karten der Schweiz. 3. Schweizerisch oder Schweizer von Prof. Dr. R. Schnorf. 4. Für und wider die Sprachreinigung von Eduard Blocher.
1913. 1. Neunter Jahresbericht. 2. Spitteler und das Fremdwort von Prof. Dr. A. Steiger. 3. Etwas von den Familiennamen unserer Mitglieder von Prof. Paul Dettli. 4. Die Schulen mit fremder Unterrichtssprache in der deutschen Schweiz von D. Lüffy. 5. Tessiner Tagebuch aus dem Jahre 1909 von Franz Treu.
1914. Zehnter Tätigkeitsbericht.
- 

Soweit noch nicht vergriffen, können frühere Berichte (und Rundschau) durch die Geschäftsstellen in Bern und Zürich bezogen werden.

